

Liebe Frau Borchart, liebe Angehörige und Verwandte, liebe Trauergemeinde,

für uns alle immer noch unfassbar hat uns unsere Ursula Borchart am Sonntag, den 18. September für immer verlassen. Der Schock über die Nachricht von ihrem plötzlichen und völlig unerwarteten Tod sitzt tief, denn Ursula war seit vielen Jahren unsere liebgewonnene Freundin.

Wir haben gerade eben von Ursulas beruflichen Leben als Augenärztin gehört. Ursula hat 2015 ihre Augenarztpraxis verkauft und wollte sich von da an so viel wie möglich ihrem neuen Hobby, der Fliegerei, widmen.

Lassen sie mich daher auch im Namen der VDP, der Vereinigung Deutscher Pilotinnen und Ursulas vielen Fliegerfreunden und –freundinnen ein paar persönliche Worte über ihre großen Leidenschaft und ihrer Liebe zur Fliegerei sagen, obwohl sie erst spät mit diesem wunderbaren Hobby begonnen hat.

Die Vereinigung Deutscher Pilotinnen wurde 1968 mit der Zielsetzung gegründet, Frauen aus allen Sparten der Luftfahrt zusammenzubringen.

Unter den Gründungsmitgliedern waren so berühmte Namen wie Elly Beinhorn (1907-2007), die schon in den 30er Jahren alle fünf Kontinente mit ihrem einmotorigen Flugzeug eroberte und Hanna Reitsch (1912-1979), die erste Hubschrauber- und Jetpilotin der Welt.

Ursula wurde 2013 Mitglied in der VDP, im gleichen Jahr in dem sie auf dem kleinen Sportflugplatz Jesenwang ihren PPL, ihre Privat Piloten Lizenz, erworben hatte. Heute zählt die VDP ca. 300 Mitglieder aus allen Sparten der Luftfahrt: Beruf-

spilotinnen, Motor-, Ultraleicht-, Segel- und Hubschrauberpilotinnen sowie Ballonfahrerinnen und Fallschirmspringerinnen.

Ursula war mit Begeisterung bei der VDP, sie war ein Gewinn für die VDP, sie war – wie wir sie alle kennen - aufgeschlossen, selbstbewusst, gut aussehend, fand sofort Anschluss im Kreise Gleichgesinnter, mit denen sie einen regen Meinungsaustausch pflegte und sehr schnell Freundschaften, auch weit über Deutschland hinaus, schloss.

Eine dieser besonderen Freundschaften war die mit ihrer Fliegerfreundin Ingrid Hopman, mit der Ursula den ersten gemeinsamen Flug von Bad Endorf nach Egweil bei Ingolstadt durchgeführt hat. Es folgten gemeinsame Flüge in die Alpen, zum Großglockner und zum Dachstein und im Juni 2016 nach Venedig zum Treffen der europäischen Pilotinnen.

Ursula begeisterte die Schönheit der Alpen, aber auch die fliegerische Herausforderung und der fliegerische Reiz, kurze Start- und Landepisten, Höhenprobleme, Sauerstoff, Notverfahren, all das begeisterte sie so sehr, dass sie nächstes Jahr selbst ein Alpenfliegercamp organisieren wollte. Zur Vorbereitung machte Ursula noch im August 2016 eine Alpenflugeinweisung in Bad Wörishofen, zu der ich ihr als langjähriger Alpenfluglehrer noch ein paar nützliche Tipps geben durfte.

Ursula ließ keinen fliegerischen Event aus, Flugsicherheits-training, Fly-Ins, Pilotinentreffen, Jahreshauptversammlungen, usw. Sie hat in diesen 3 Jahren über 300 Stunden in der Luft verbracht, obwohl für den Erhalt ihres Flugscheins nur 12 Stunden pro Jahr vorgeschrieben sind.

Im April 2015 in Friedrichshafen auf der AERO, einer internationalen Fachmesse für die Allgemeine Luftfahrt, entstand Ur-

sulas Wunsch in Südafrika zu fliegen. Kurzenschlossen ist sie kurz danach nach Johannesburg zur Buschpilotenausbildung abgeflogen. So war Ursula.

Im September 2015 anlässlich der Jahreshauptversammlung der VDP haben wir gemeinsam auf Sylt wunderschöne Tage im Kreise ihrer Fliegerfreundinnen verbracht und Ursula erzählte von ihrem großen Wunsch, eine Expeditionstour zum Nordpol zu machen. Was sie dann auch prompt tat.

Ein Jahr später, im September 2016 sind wir zusammen nach Paderborn geflogen und haben auch dort wunderbare Tage verbracht, über unsere Zukunftspläne geplaudert, ohne auch nur im Geringsten zu ahnen, dass Ursula nur eine Woche später so jäh aus unserer Mitte gerissen werden würde.

Jetzt im November wollte Ursula wieder nach Südafrika mit Fliegerfreunden aus ihrem Heimatflugplatz Jesenwang ganz nach ihrem Motto: „Wer auf diesem kurzen Platz landen kann, der kann überall auf der Welt landen“. Ursula flog bis zuletzt, umso tragischer und unbegreiflicher ist und bleibt für uns alle ihr plötzlicher Tod.

Liebe Frau Borchart, liebe Angehörige und Freunde, wir wünschen Ihnen Kraft und Zuversicht in der vor ihnen liegenden schweren Zeit der Trauer und des Abschiednehmens.

Unsere Ursula war ein ganz besonderer Mensch, ihr stets fröhliches Wesen, ihre Lebensfreude, wir werden sie nie vergessen. Wir sehen uns im Fliegerhimmel wieder.

Krailling, den 13. Oktober 2016

Frank Wukasch